

Riesling von Tim Lilienström (34)

GEORG-MÜLLER-STIFTUNG

Eltville-Hattenheim
2016er Künstleredition
Riesling trocken

Der Rheingau bietet dem Riesling Bedingungen, die es woanders zwar auch gibt, aber nicht so konzentriert wie hier. Die besondere klimatische Gunst spielt dabei eine wichtige Rolle: Zwischen Hochheim und Rüdesheim sind alle Rebhänge nach Süden ausgerichtet – ein Privileg, um das andere deutsche Anbaugebiete die Winzerinnen und Winzer des Rheingaus beneiden.

Die Rheingauer Winzer haben sich mit zwei Leitsorten am Markt positioniert: Riesling und Spätburgunder. Aktuell sind etwa 80 % der gesamten Rebfläche mit Riesling bestockt, 12 % Prozent mit Spätburgunder. In jüngster Zeit erweitern manche Betriebe ihr Spektrum, ohne dabei den Fokus auf den Riesling zu verdrängen.

Dies gilt auch für das VDP-Weingut Georg Müller Stiftung. Es verknüpft Tradition mit Gegenwart. 1882 von Georg Müller gegründet, gehörte der Betrieb 1910 zu den ersten Mitgliedern des Verbandes Deutscher Prädikatsweingüter. 1913 stiftete Müller das Gut seiner Heimatgemeinde Hattenheim.

2003 kaufte der heutige Eigentümer Peter Winter das Weingut und macht es seitdem fit für die Zukunft. Hierfür hat er Tim Lilienström nach Hattenheim geholt. Wein und Kunst spielen eine besondere Rolle im Keller. Ab dem Jahrgang 2016 wird jedes Jahr ein anderer Wein ein Künstleretikett tragen. Das erste stammt von dem Portugiesen

José de Guimares. Für Gutsverwalter Lilienström ist der Wein aus der VDP-Großen Lage Oestricher Lenchen ein „echter Kracher“. Tim ist bei der Generation Riesling, weil „deutscher Wein international bekannter werden muss“. Sein Motto: „Spaß und Leidenschaft“. Die Künstleredition präsentiert sich strohgelb im Glas. Der Wein kitzelt die Nase mit floralen Aromen, zeigt zudem Anklänge an exotische Früchte, Kräuter und Blüten. Auf der Zunge präsentiert sich der 2016er mit voluminösem Körper, den beim aufmerksamen Schmecken zarte Minznoten umspielen.

www.georg-mueller-stiftung.de

Riesling trocken, Weingut Georg Müller Stiftung,
Hattenheim, 18,00 Euro (0.75 l)

